

• **MD 180i/R**

Das Produkt ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen, Modifikationen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt. Sofern nach dem Auspacken ist das Gerät auf Beschädigungen zu prüfen. Im Falle einer Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Wenn anzunehmen ist, dass ein gefährlicher Fehler des Geräts vorliegt, darf das Gerät nicht weiter benutzt werden. Unverzüglich über die Ursache zu informieren und gegebenenfalls Ersatzteile zu bestellen.

DE • BEWEGUNGSMELDER

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses qualitativ hochwertigen ESYLUX Produktes. Um ein einwandfreies Funktionieren zu gewährleisten, lesen Sie bitte diese Montage-/Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf, um gegebenenfalls zukünftig noch auf sie können.

1 • SICHERHEITSHINWEISE

Achtung: Arbeiten an elektrischen Systemen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal unter Berücksichtigung der landesüblichen Installationsvorschriften/normen ausgeführt werden. Die Montage des Produktes ist die Netzspannung freizuschalten.

LI = Kontaktöffnungsweite < 1,2 mm

LI = Das Gerät ist eingangsseitig mit einem 10 A Leistungsschutzschalter abzuschließen (Abb. 4).

Das Produkt ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen, Modifikationen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt. Sofern nach dem Auspacken ist das Gerät auf Beschädigungen zu prüfen. Im Falle einer Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Wenn anzunehmen ist, dass ein gefährlicher Fehler des Geräts vorliegt, darf das Gerät nicht weiter benutzt werden. Unverzüglich über die Ursache zu informieren und gegebenenfalls Ersatzteile zu bestellen.

HINWEIS: Dieses Gerät darf nicht mit dem unsertierten Schutzblech ausgetauscht werden. Bei einer unrichtigen Montage des Schutzblechs besteht die Gefahr, dass das Gerät überhitzt und Brandgefahr besteht. Das Schutzblech ist nur für den Einsatz bei einer Schutzart IP 20 geeignet. Bei anderen Schutzarten ist das Schutzblech zu entfernen. Informationen erhalten Sie von Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

2 • BESCHREIBUNG

Der ESYLUX MD 180i/R ist ein Bewegungsmelder mit 180° Erfassungsbereich für die Wandmontage. Der Bewegungsmelder besitzt einen integrierten Akkusensoren mit schnellem und exaktem Einstellen der unübersichtlichen, verwinkelten Räumen und Durchgangsöffnungen. Programmierbar per Fernbedienung mit schnellem und exaktem Einstellen diverser Parameter ganz ohne Werkzeug.

3 • INSTALLATION / MONTAGE / ANSCHLUSS

Die empfohlene Montagehöhe beträgt 1,10 - 2,20 m. Mit steigender Montagehöhe wird die Reichweite vergrößert. Die Empfindlichkeit wird jedoch kleiner. Die Bewegung quer zum Melder ist optimal für eine Auslösung. Bei einem direkten und frontalen Zuehen ist es für den Melder schwieriger eine Bewegung zu erkennen, somit ist die Reichweite deutlich geringer. Die Platzierung des Melders sollte entsprechend den üblichen Gepflogenheiten und Anforderungen erfolgen (Abb. 1a frontal zum Melder, quer zum Melder).

Vor der Montage des Produktes ist die Netzspannung freizuschalten. Der Bewegungsmelder ist in der Standard-Ausführung für die Unterputzmontage ausgelegt (Abb. 2a, 2b). Die Montage erfolgt an einer Wand mit einer Kombiart mit einer IP 20 (Abb. 2) oder einer IP 44 Abdeckung (Abb. 3). Abdeckungen sind nicht im Lieferumfang. Die Abdeckung ist gemäß Abb. 2a/2b gemäß Anschlussplan (Abb. 4) anschließen und je nach verwendeter Abdeckung gemäß Abb. 2 oder 3 montieren. (Abb. 1b)

Staubdichtblech mit zusätzlicher Ansteuerung durch Schieberegler: Bei Bedarf kann das Licht durch Taster manuell ein- bzw. ausgeschaltet werden. Diese Taster sind an der Frontplatte des Master-Slave-Anschlusses verborgen und sind eingestellbar. Der Schieberegler dient der Präsenzerkennung. Bei jeder erkannten Bewegung eines Infrarotstrahls an der Master-Slave-Anschlüsse können max. 10 Slavegeräte an Mastergerät angeschlossen werden. Die Reichweite von max. 5 Geräten ist bei MD 180i/R.

HINWEIS: Die Stromstärke 5/2P kann für die externen Taster- und den Schieberegler parallel genutzt werden.

Für die Aufputzmontage ist eine AP-Dose (Zubehör) erforderlich (Abb. 2a/2b).

Hinweis: Bei Montage in einer Hochvoltdose oder bei Verwendung der IP 44 Abdeckung sind die Montagehinweise (Abb. 2a/2b) zu beachten.

Die Bewegungsmelder verfügen über eine zusätzliche vertikale Erfassungsebene, diese kann mittels beidseitiger Abdeckplatte (Abb. 2a/2b) gemäß Anschlussplan (Abb. 4) montiert werden. (z. B. durch Kleinteile) zu vermeiden (Abb. 1b).

4 • INSTREIBEHÄNDE

Individuelle Einstellungen können einfach per Fernbedienung (Abb. 5) vorgenommen werden oder manuell über die Einstellmerkmale (Abb. 5a - 5d).

Netzspannung einschalten
Es beginnt eine Initialisierungsschleife (warm-up) von ca. 30 Sek. Die LED leuchtet signalisiert den Zustand des Einschaltens. Rate LED blinkt (ca. 1 Hz). Angeschlossene Beleuchtung ist eingeschaltet.

LED-Anzeige nach warm-up
Das Umgebungslicht liegt unterhalb des voreingestellten Lichtwertes → danach ist die LED als Anzeige für die Bewegungsfassung aktiv → 2 x kurze Blitzen je erfasseter Bewegung (rate LED). Angeschlossene Beleuchtung ist eingeschaltet.

HINWEIS: Die rate LED ist in Betriebsmodus nur dann aktiv, wenn sie zuvor nicht über die ON/OFF Funktion per IR-Fernbedienung deaktiviert wurde (siehe Kapitel 6).

Hinweis: Bei Montage in einer Hochvoltdose oder bei Verwendung der IP 44 Abdeckung sind die Montagehinweise (Abb. 2a/2b) zu beachten.

Die Bewegungsmelder verfügen über eine zusätzliche vertikale Erfassungsebene, diese kann mittels beidseitiger Abdeckplatte (Abb. 2a/2b) gemäß Anschlussplan (Abb. 4) montiert werden. (z. B. durch Kleinteile) zu vermeiden (Abb. 1b).

Das Umgebungslicht liegt über dem voreingestellten Lichtwert → die rate LED ist AUS.

4.2 Manuelle Beleuchtungseinstellung
Die Beleuchtung kann zu jeder Zeit per IR-Fernbedienung Taste (2) ein- oder ausgeschaltet werden (siehe Kapitel 6).

4.1 Betrieb
Die Beleuchtung wird automatisch eingeschaltet, wenn der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde und das Umgebungslicht den voreingestellten Lichtwert unterschritten hat. Erst mit dem Einschalten der Beleuchtung wird die Akkusfunktion aktiviert.

Das Licht wird automatisch ausgeschaltet bei Abwesenheit von Bewegungen und/oder Geräuschen und wenn die voreingestellte Nachlaufzeit abgelaufen ist.

4.2 Manuelle Beleuchtungseinstellung
Die Beleuchtung kann zu jeder Zeit per IR-Fernbedienung Taste (2) ein- oder ausgeschaltet werden (siehe Kapitel 6).

4.1 Betrieb
Die Beleuchtung wird automatisch eingeschaltet, wenn der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde und das Umgebungslicht den voreingestellten Lichtwert unterschritten hat. Erst mit dem Einschalten der Beleuchtung wird die Akkusfunktion aktiviert.

Das Licht wird automatisch ausgeschaltet bei Abwesenheit von Bewegungen und/oder Geräuschen und wenn die voreingestellte Nachlaufzeit abgelaufen ist.

4.2 Manuelle Beleuchtungseinstellung
Die Beleuchtung kann zu jeder Zeit per IR-Fernbedienung Taste (2) ein- oder ausgeschaltet werden (siehe Kapitel 6).

4.1 Betrieb
Die Beleuchtung wird automatisch eingeschaltet, wenn der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde und das Umgebungslicht den voreingestellten Lichtwert unterschritten hat. Erst mit dem Einschalten der Beleuchtung wird die Akkusfunktion aktiviert.

Das Licht wird automatisch ausgeschaltet bei Abwesenheit von Bewegungen und/oder Geräuschen und wenn die voreingestellte Nachlaufzeit abgelaufen ist.

4.2 Manuelle Beleuchtungseinstellung
Die Beleuchtung kann zu jeder Zeit per IR-Fernbedienung Taste (2) ein- oder ausgeschaltet werden (siehe Kapitel 6).

4.1 Betrieb
Die Beleuchtung wird automatisch eingeschaltet, wenn der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde und das Umgebungslicht den voreingestellten Lichtwert unterschritten hat. Erst mit dem Einschalten der Beleuchtung wird die Akkusfunktion aktiviert.

5 • EINSTELLUNG PER EINSTELLELEMENTE

Sobald der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde, wird die rate LED und die Beleuchtung (relais 1) wiederholt für 1 Sek. eingeschaltet und danach für 9 Sek. ausgeschaltet.

Einsteller: Lichtwerte LUX = zwischen 5 Lux und 2000 Lux gewählt werden.

Lichtwert beträgt ca. 5 Lux

Top-/Nachbetrieb

HINWEIS: Wird kein Drehen des LED-Reglers (ausgehend von Mod-Symbol) der aktuelle Umgebungslichtwert erreicht, wird dies durch das Aufleuchten der rate LED angezeigt (LED ist somit eingeschaltet). Die LED leuchtet noch 30 Sek. automatisch.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

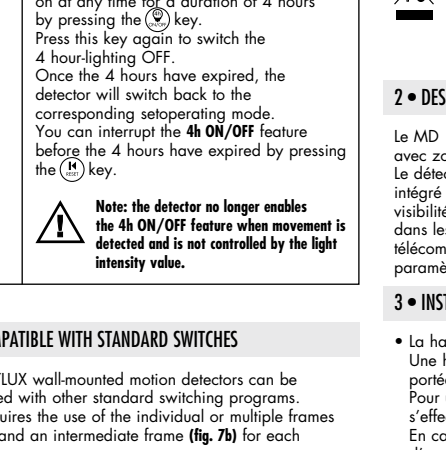
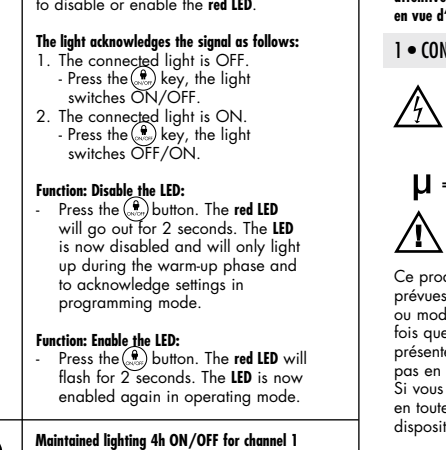
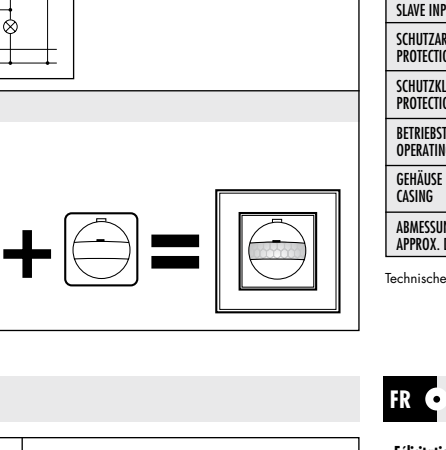
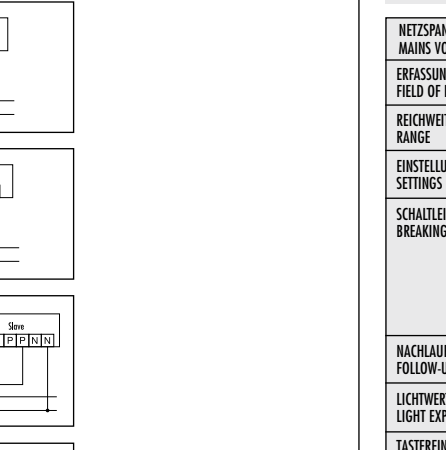
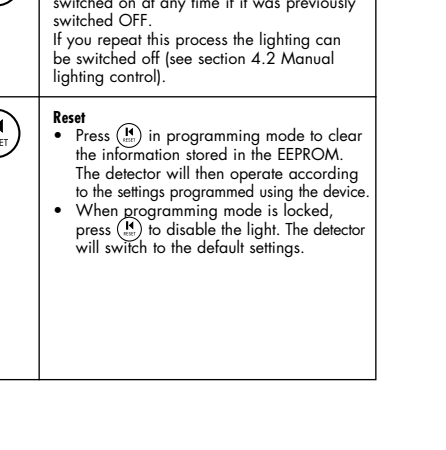
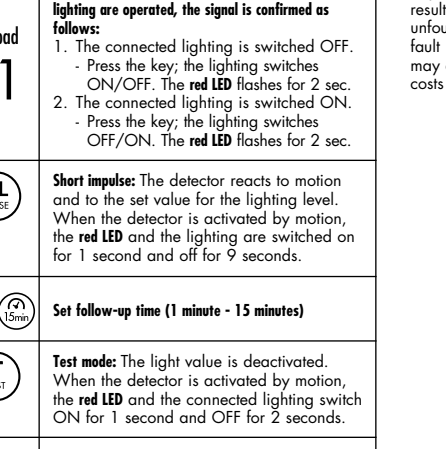
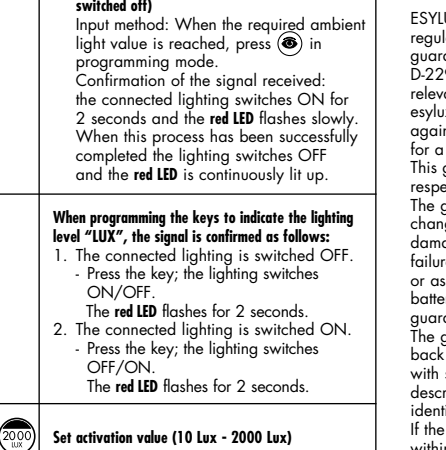
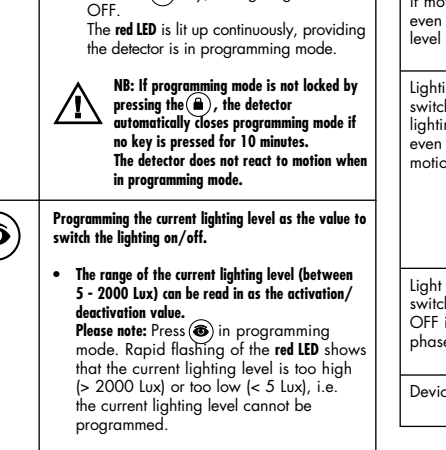
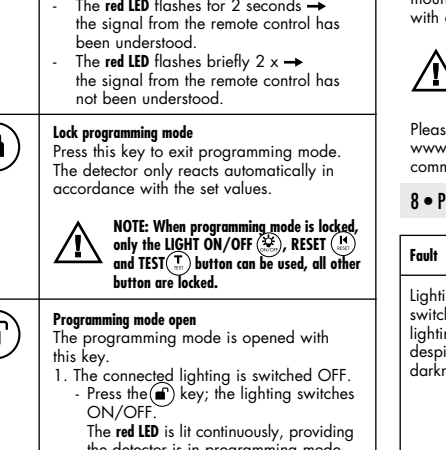
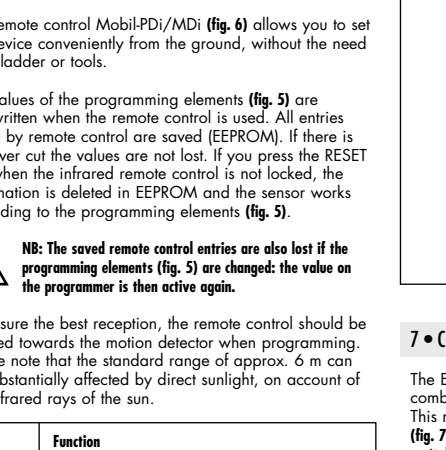
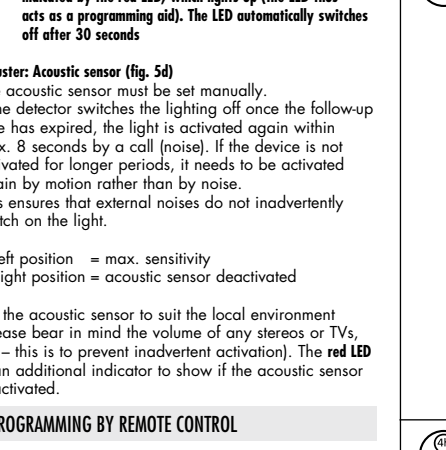
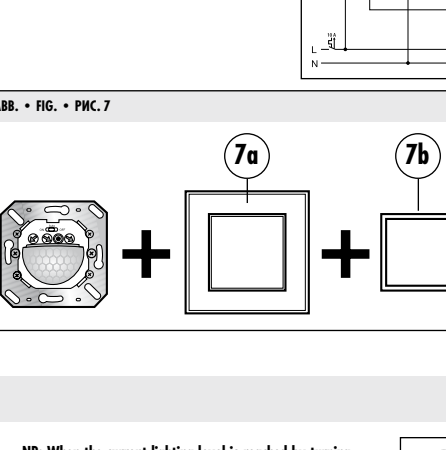
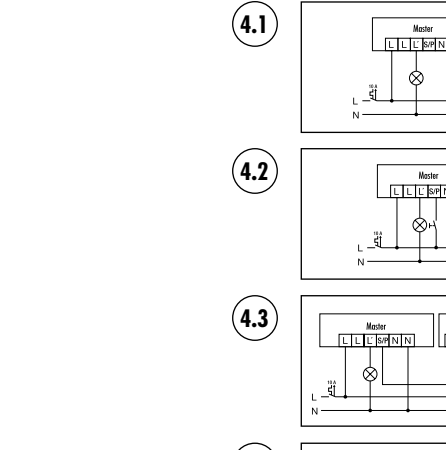
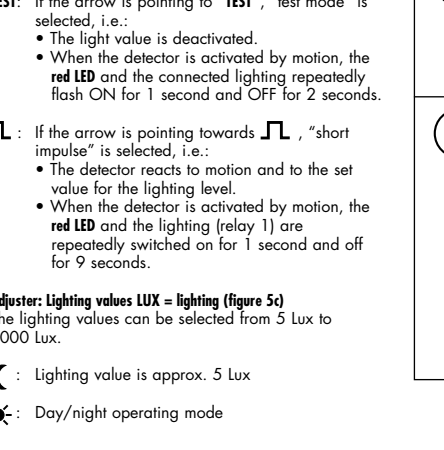
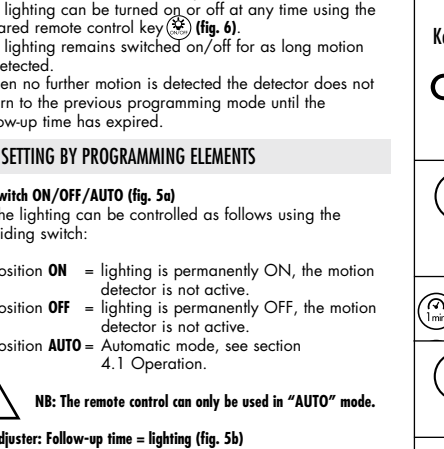
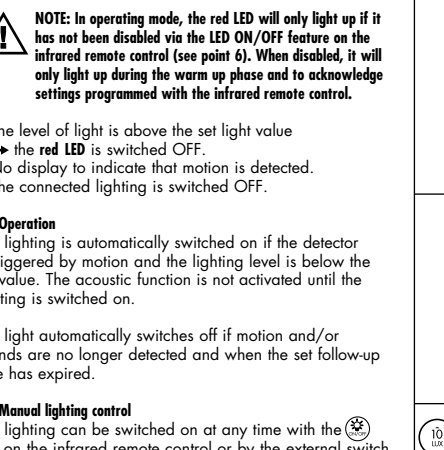
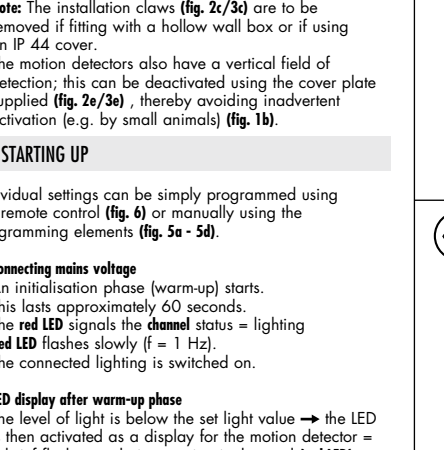
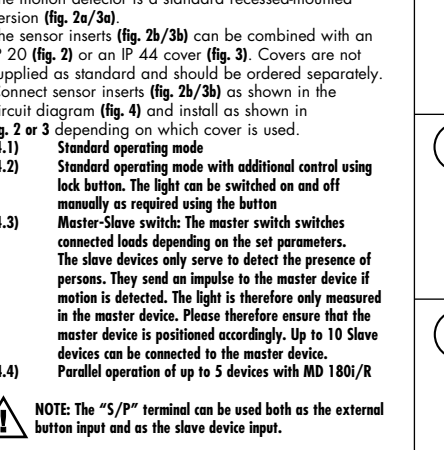
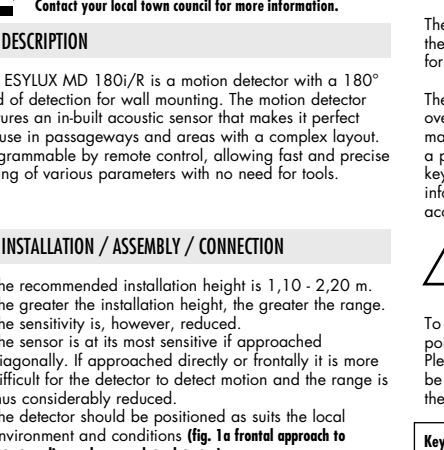
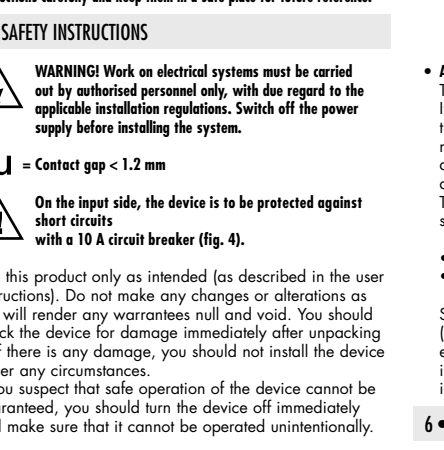
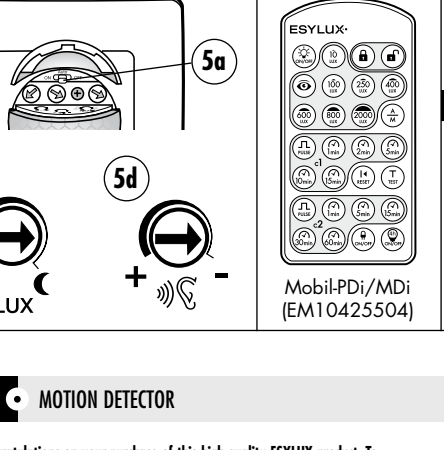
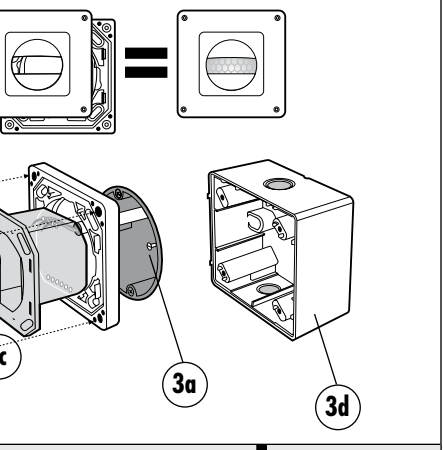
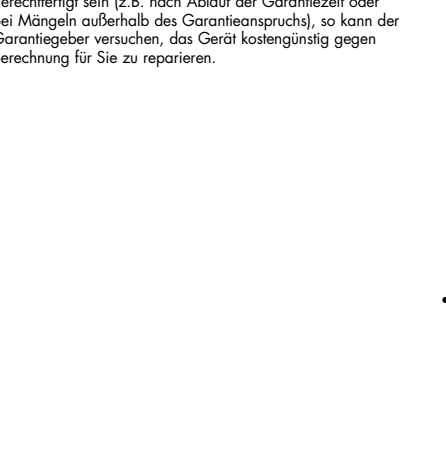
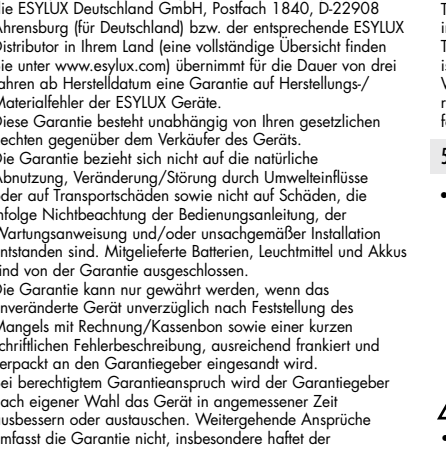
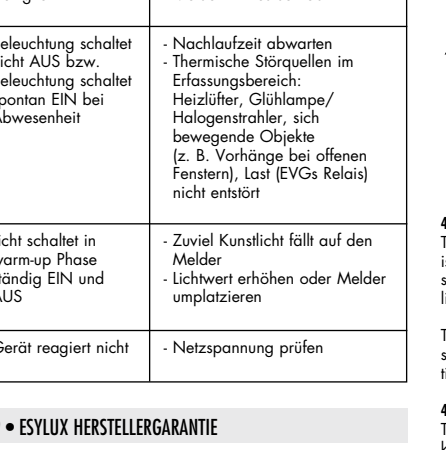
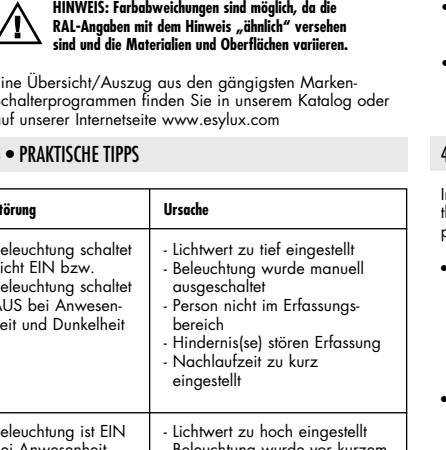
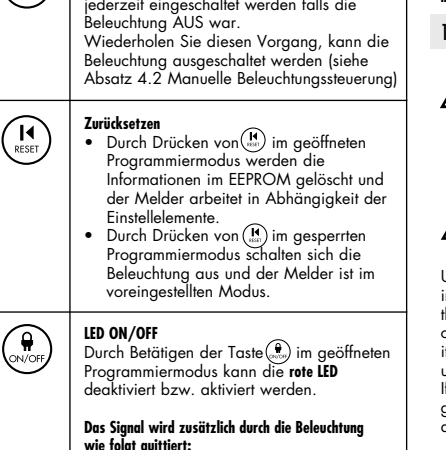
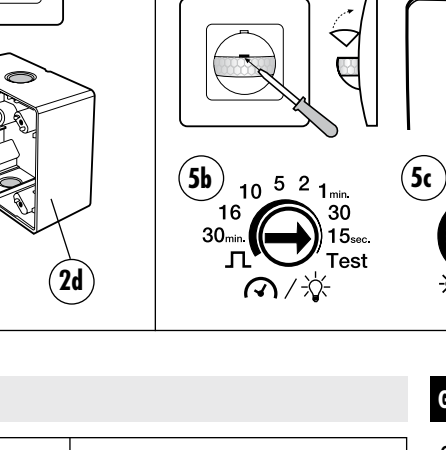
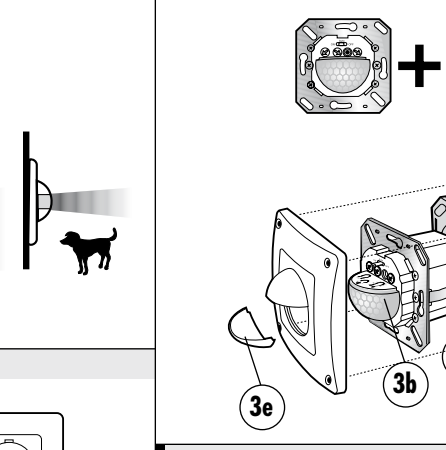
Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

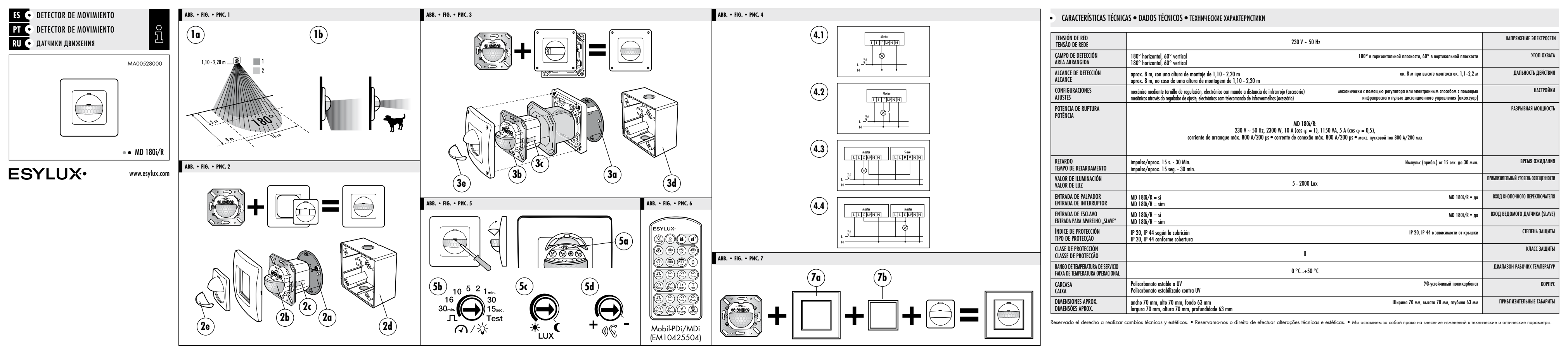
Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.

Einsteller: Akkusensoren (Abb. 5d)
Der Akkusensoren muss manuell eingestellt werden. Schaltet der Melder die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit aus, kann danach sofort z. B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. In das Gerät längere Zeit nicht schaltfähig, muss zwingend zuerst die EPROM gelöscht werden. Informationen erhalten Sie durch den Hersteller.





ES DETECTOR DE MOVIMIENTO

La finalidad para la compra de este producto de alta calidad ESYLUX. A fin de garantizar un funcionamiento correcto, le rogamos lea con atención estas instrucciones de montaje/manejo y guárdelas en un lugar seguro para consultarlo en un futuro si es necesario.

1 • INDICACIONES DE SEGURIDAD

ATENCIÓN: Los trabajos en sistemas eléctricos solo pueden ser realizados por personal técnico autorizado de conformidad con las normas y los reglamentos de instalación específicos de cada país. Antes de montar el producto, desconecte la tensión de alimentación.

2 • DESCRIPCIÓN

ESYLUX MD 180i/R es un detector de movimiento con un ángulo de cobertura de 180° para montaje mural. El detector de movimiento incorpora un sensor acústico integrado para su utilización óptima en espacios de estancias completas y en muchas situaciones como en zonas de paso. Programable con mando a distancia, para un ajuste rápido y exacto de diversos parámetros sin necesidad de herramientas.

3 • INSTALACIÓN / MONTAJE / CONEXIÓN

La altura de montaje recomendada es de 1,10 - 2,20 m. Con una altura de montaje progresiva el alcance de detección aumenta, sin embargo la sensibilidad se reduce.

6 • AJUSTE MEDIANTE MANDO A DISTANCIA

INDICACIÓN: La función de mando a distancia solo es posible en "AUTO". Con el mando a distancia MobiPDU/MDI (Fig. 4) se pueden realizar los ajustes cómodamente desde el suelo sin necesidad de escaleras u herramientas.

7 • COMPATIBLE CON INTERRUPTORES DE MARCA

Los detectores de presencia de pared ESYLUX son combinables con la gama de interruptores más habituales. Necesita al respecto un marco simple o múltiple (Fig. 7a) así como un marco de montaje (Fig. 7b) del programa de montaje respectivo. Los marcos intermedios para el montaje de aparatos de uso comercial según DIN 49075 con cable de conexión de 1,5 x 0,7 mm, los puede adquirir en una empresa especializada.

8 • CONSEJOS PRÁCTICOS

El alambre no se ENCIENDE o bien se APAGA con presencia y oscuridad. El alambre no se ENCIENDE o bien se APAGA en presencia de luz. El alambre no se ENCIENDE o bien se APAGA en presencia de luz y oscuridad.

9 • GARANTÍA DE FABRICANTE ESYLUX

Los productos ESYLUX han sido verificados conforme a la normativa vigente y fabricados con el máximo esmero. La empresa garante ESYLUX Deutschland GmbH, Postfach 1840, D-22908 Ahrensburg (para Alemania), o el correspondiente distribuidor de ESYLUX en su país (encontrará un resumen completo en la página web www.esylux.com), concede una garantía de tres años de fabricación o de material para los equipos ESYLUX por una duración de tres años desde la fecha de fabricación. Esta garantía se otorga con independencia de los derechos legales del comprador ante el vendedor del equipo.

10 • ANEXOS

Se adjunta un manual de usuario en el idioma de la versión de fabricación o a cualquier momento con el producto. El manual de usuario puede ser descargado en el sitio web de ESYLUX. El manual de usuario puede ser descargado en el sitio web de ESYLUX. El manual de usuario puede ser descargado en el sitio web de ESYLUX.

11 • CONTACTO

ESYLUX GmbH, Postfach 1840, D-22908 Ahrensburg (para Alemania). Teléfono: +49 (0) 4103 90-0. Fax: +49 (0) 4103 90-100. E-mail: info@esylux.com. Web: www.esylux.com

ESYLUX GmbH
An der Strusbek 40, 22926 Ahrensburg/Germany
Internet: www.esylux.com
e-mail: info@esylux.com